

Herren Kreisliga C Gr. 2

TT Aalen-Wasseralfingen (SG) V : TTC Burgberg III
Samstag, 27.01.2024, 18:00 Uhr

TT Aalen-Wasseralfingen (SG) V und TTC Burgberg III schenkten sich nichts

Jubel herrschte am Samstagabend, als das Schlussspiel Willmerding / Willaschek nach ca. 3 Stunden den Matchball für den TTC Burgberg III im Spiel der Herren Kreisliga C Gr. 2 verwandelte. Hängende Köpfe gab es dagegen bei TT Aalen-Wasseralfingen (SG) V. Das Heimteam konnte im 7. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist TT Aalen-Wasseralfingen (SG) V nun ein Punkteverhältnis von 13:1 in der Tabelle auf, während der der TTC Burgberg III 5:11 Punkte hat.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Beim Erfolg von Riesner / Stock gegen Simon / Netzer konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Lange umkämpft war daraufhin das Match zwischen Engmann / Fahrenbruch und Willmerding / Willaschek, bevor sich die Gastspieler mit 3:2 durchsetzten. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Lange umkämpft war wenig später das Spiel zwischen Strukov / Maar und Kling / Margani, bevor sich die Gastspieler mit 9:11, 11:5, 6:11, 11:5, 8:11 durchsetzten. Nach den anfänglichen Spielen gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Paul Riesner gelang es, Brigitte Willaschek im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Bernd Engmann, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Nicolai Simon verlor. Anschließend ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Kaum Chancen ließ Igor Fahrenbruch beim 11:9, 11:6, 11:9 seinem Gegner Günter Willmerding. Das war ein souveräner Sieg. Armin Stock versäumte es dann hingegen mit einem 10:12, 11:9, 9:11, 9:11 gegen Daniel Netzer, einen Punkt für sein Team zu erspielen. Kurios war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Anatoly Strukov überzeugte im Match gegen Giuseppe Margani, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Deutlich nach Sätzen war hingegen die 0:3-Pleite von Tobias Maar gegen Daniel Kling. Das musste man neidlos anerkennen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Paul Riesner hatte anschließend gegen Nicolai Simon beim 7:11, 9:11, 7:11 wenig zu bestellen. Bernd Engmann gelang es Brigitte Willaschek zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er das Match trotz eigentlicher Außenseiterrolle doch gewinnen konnte. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Engmann nun bei 7:3, während Willaschek bislang 6 Siege und 4 Niederlagen zu verzeichnen hat. Die siegreichende Taktik fehlte bis auf Ausnahmen hingegen Igor Fahrenbruch bei seiner 0:3-Niederlage gegen Daniel Netzer ab Ballwechsel 1 und konnte somit das Match nicht so gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können. Damit hat Netzer nun ein 7:5 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen zu verbuchen. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 5:7. Armin Stock hatte im Spiel gegen Günter Willmerding am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 4:5 für Stock und 4:6 für Willmerding seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Beim 3:0-Sieg gelang es Anatoly Strukov den Gastspieler Daniel Kling in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Tobias Maar lag gegen

Giuseppe Margani bereits mit zwei Sätzen im Rückstand, bevor er dem Spiel eine andere Richtung gab und das Spiel noch zu einem 3:2-Sieg drehen konnte. Hitchcock hätte das Drehbuch zu diesem Spiel nicht spannender schreiben können. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Zwei Sätze lang fanden dann Riesner / Stock gegen Willmerding / Willaschek das richtige Mittel, bevor ihre Kontrahenten sich umstellten und das Spiel doch noch mit 3:2 gewannen. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Willmerding / Willaschek mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewannen. Damit fand der Mannschaftskampf diesmal keinen Sieger.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft TT Aalen-Wasseralfingen (SG) V tritt dabei gegen den TSV Dewangen II an, während es der TTC Burgberg III mit dem SV Ebnat II zu tun bekommt.

Statistik:

TT Aalen-Wasseralfingen (SG) V

Doppel: Riesner / Stock 1:1, Engmann / Fahrenbruch 0:1, Strukov / Maar 0:1

Einzel: P. Riesner 1:1, B. Engmann 1:1, I. Fahrenbruch 1:1, A. Stock 1:1, A. Strukov 2:0, T. Maar 1:1

TTC Burgberg III

Doppel: Willmerding / Willaschek 2:0, Simon / Netzer 0:1, Kling / Margani 1:0

Einzel: N. Simon 2:0, B. Willaschek 0:2, D. Netzer 2:0, G. Willmerding 0:2, D. Kling 1:1, G. Margani 0:

2